ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Schatzsuche in der Mineralienausstellung

KNAPPENRODE. Von der Decke hängen schwere Stiefel und Blaumänner als sei die Schicht gerade zu Ende gegangen. Darunter lagern die „Schätze der Erde“: glasklare Bergkristalle, verkieselte Hölzer, farbenprächtige Achate, roter Jaspis und leuchtend gelber Bernsteine. Die einstige Waschkaue ist heute heimliche Schatzkammer der Energiefabrik Knappenrode. Und genau genommen war sie es immer schon, denn was dem Bergmann beim Kohleabbau in der Grube an Kostbarem in die Hände fiel, verschwand oft in den Hosentaschen und kam erst beim Umziehen in der Kaue wieder ans Tageslicht. Die schönsten Funde aus dem Lausitzer Revier sind in der geologisch-mineralogischen Sammlung „Schätze der Erde“ zusammengetragen. Am Sonntag, dem 1. August, führen die Mineralogen des VFMG fachkundig durch die Ausstellung, im Gepäck einige Exoten der Mineralienwelt, die nur an diesem Tag zu sehen sein werden.

Extratipp für Sonntag: 1. August, von 10 bis 17 Uhr: Sonderführung durch die mineralogische Sammlung „Schätze der Erde“

Die Energiefabrik:

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 9 bis 17 Uhr. Samstag, Sonntag, Feiertag, von 10 bis 17 Uhr.
Eintritt: 5 Euro, Kinder (von 6 bis 16 Jahre) 2 Euro, Familienkarte 10 Euro.
Energiefabrik, E.-Thälmannstraße 8, Hoyerswerda/Knappenrode, Tel.: 03571/ 604267
e-mail: knappenrode@saechsisches-industriemuseum.de

Wo.-Kurier 28.7.10